

Erfahrungsbericht von Frau Marquerite Kuchler, geb. 1945 aus dem Kanton VD

Diagnose: chronifizierte Arthritis und Polyarthritis

Vor der Ganzkörperkältetherapie:

Einschränkungen

- Geschwollene Finger, Grosse Bewegungseinschränkungen an den Fussgelenken, Handgelenken, Schultern
- Dauernde Schmerzen (Skala 5) und Angstzustände
- Treppensteigen praktisch nicht mehr möglich
- Probleme beim An- und Auskleiden
- Mindestens ein Arztbesuch pro Woche



Medikamente

- Plaquenil
- Homöopathische Mittel

Behandlungsbeginn mit der Ganzkörperkältetherapie

- Ab 10.2.2014 während 6 Tagen zwei Behandlungen zu 3 Minuten pro Tag
- Danach alle 14 Tage an einem Tag zwei Behandlungen zu drei Minuten
- Ab März 2015 alle 21 Tage an einem Tag zwei Behandlungen zu drei Minuten

Heutige Situation der Patientin:

Einschränkungen

- Absolut keine mehr!!
- Die negativen Veränderungen an den Gelenken sind weg!!



Medikamente

- Rheumamedikamente sind seit längerem abgesetzt – nur noch Homöopathische Mittel

So erlebte die Patientin den Verlauf der Therapie „Zitat“:

Schon nach der ersten Behandlungswoche fühlte ich mich besser, bemerkte einen Rückgang der Schmerzen. Plötzlich konnte ich wieder eine Gabel normal greifen. Die Feinmotorik wurde im Verlauf immer besser. Die Einschränkungen verschwanden schlussendlich total. Treppensteigen war wieder möglich. Das Handgelenk und die Finger liessen sich wieder strecken. Meine Angstzustände und die Schlafstörungen verschwanden. Mit dem Absetzen der Medikamente liessen auch deren Nebenwirkungen nach.

Sinnbildlich erlebte ich das Folgende:

STURM >>>>> KÄLTETHERAPIE >>>>> SONNENSCHEN / LEICHTIGKEIT

Heute spiele ich sogar wieder Boule!!!

